

Bauvorhaben liegt auf Eis

Versammlung der Raiffeisen-Genossenschaft

Walstedde • Die Eigenständigkeit der Raiffeisen-Waren-genossenschaft Drensteinfurt-Mersch mit ihren Standorten in Drensteinfurt, Mersch und Herbern ist Geschichte. Am Montag fand unter der Leitung des Aufsichtsratsvorsitzenden Benedikt Selhorst die letzte eigenständige ordentliche Generalversammlung im Landhaus Kessebohm statt – mit einem durchwachsenen Geschäftsabschluss.

„Das Jahr 2008 war das beste Jahr in der über 100-jährigen Geschichte dieser Genossenschaft“, stellte Geschäftsführer Norbert Menge fest. Das gelte sowohl für den mengen- und wertmäßigen Umsatz wie auch für die Rendite. So konnte der Gesamtumsatz um 31,4 Prozent auf knapp 21,2 Millionen Euro gesteigert werden. Grund hierfür sei, so Menge, die rasante Preisentwicklung auf den landwirtschaftlichen Märkten.

Keine Vergütung

Doch wo Licht ist, fällt auch Schatten. Und so währte sich die RWG im ersten Geschäftshalbjahr auf der Gewinnerseite, während es im zweiten Halbjahr deutlich abwärts ging. Das sei auch der Grund, weshalb im letzten Jahr der Eigenständigkeit keine Warenrückvergütung an die 297

Mitglieder mit 417 Genossenschaftsanteilen gezahlt werden kann.

Dass die RWG auch in Zukunft ein verlässlicher Partner für die hiesigen Landwirte sein wird, versicherten alle Verantwortungsträger. Nach der Fusion mit der RWG Lüdinghausen mit zehn Geschäftsstellen und 125 Mitarbeitern gebe es eine zukunftsorientierte Ausrichtung am Markt. Die Standorte in Drensteinfurt, Mersch und Herbern seien gesichert, lediglich das Bauvorhaben für eine Raiffeisen-Tankstelle an der B63 in Walstedde liege derzeit auf Eis. Das räumte Menge auf Nachfrage aus der Versammlung ein. Ausschlaggebend hierfür sei die unbeständige Entwicklung auf dem Energiemarkt, die eine hohe Investition in einen solchen Neubau derzeit nicht rechtfertige.

Dank und Anerkennung zollte die Versammlung schließlich den fünf im Zuge der erfolgten Fusion auscheidenden Mandatsträgern Hubert Rotert, Hermann-Josef Borgschulte, Hubertus Frie, Heinrich Holtrup, Bernhard Lückmann und Thomas Moddick. Die Auszeichnungen nahm Heinz-Werner Melchers vom Rheinisch-Westfälischen Genossenschaftsverband vor. **•jo**



Hermann-Josef Borgschulte, Hubertus Frie, Heinrich Holtrup, Hubert Rotert, Bernhard Lückmann und Thomas Moddick (ab 2.v.l.) wurden für ihr genossenschaftliches Engagement von Heinz-Werner Melchers (2.v.r.) ausgezeichnet. Von Aufsichtsratschef Benedikt Selhorst (r.) und Geschäftsführer Norbert Menge (l.) gab es ein Präsent. Foto: jo

Hegering jagt Aaskrähen

Drensteinfurt/Walstedde • Eine Aaskrähenbejagung findet am Sonntag, 23. August, in den Morgenstunden im Bereich des Hegerings Drensteinfurt-Walstedde statt. Anschließend ist im Landgasthaus Kessebohm Walstedde um 8 Uhr ein gemeinsames Frühstück. Der Kostenbeitrag beträgt 8 Euro. Danach können die Teilnehmer untereinander Erfahrungen austauschen. Der Vorstand bittet um Anmeldung bis zum 21. August bei einem der Vorstandsmitglieder.

Leserbrief

„Unsozial und unüberlegt“

Zum Thema „Notdienstpraxis“ erhielt die Redaktion folgenden Leserbrief:

„Unsozial und unüberlegt. So und nicht anders ist der Leserbrief von Erna Trojahn (FDP) zum Thema Notfallpraxis zu beurteilen. Eine Unterschriftenaktion zum Erhalt der kostenfreien, sozialen Notdienstpraxis in Frage zu stellen, gleicht wohl geradezu einer Unverschämtheit.

In den Augen der FDP scheinen Unterschriftenaktionen zur Schaffung eines Streufeldes mehr zu zählen als das Ziel, eine Notfallversorgung der Drensteinfurter Bürger zu gewährleisten. Und zwar im Rahmen des Versicherungsschutzes kostenfrei!

240 Euro im Jahr: Welche Familie mit zwei Kindern kann sich diesen Bürgerverein leisten? Und was geschieht mit all denen, die sich einen solchen Luxus nicht leisten können? Welch

ein Paradebeispiel liberaler Sozialpolitik!

Ein solcher Vorstoß ist außerdem unüberlegt, weil er den noch lange nicht abgeschlossenen Diskussionen in der Landespolitik weit voraus greift und unnötig Verwirrung schafft.

Auch darüber hinaus ist der Anspruch der kleinsten Ratspartei FDP, sozial zu sein, ein Faustschlag in die Magengegend für jeden Bürger, der sich die Ergebnisse schwarzer Landespolitik genauer anschaut: Turbo-Abitur – damit die Schwachen auf der Strecke bleiben? Studiengebühren – damit die Reichen den Vortritt haben?

Welch ein ausgesprochen soziales Verhalten.

Somit scheint die FDP nur für eins zu stehen: Reich bleibt reich!“

Ruven Bickmeier (SPD)
Händelweg 18
48317 Drensteinfurt

.....

Leserbriefe spiegeln nicht zwangsläufig die Meinung der Redaktion wider. Wir freuen uns über jede Zuschrift. Bitte schreiben Sie nicht mehr als 70 Zeilen. Wir behalten uns Kürzungen vor. Einsendungen mit vollständiger Anschrift und Telefonnummer an: Dreingau Zeitung, Markt 1, 48317 Drensteinfurt; E-Mail: redaktion@dreingau-zeitung.de.

BLICKPUNKT TRABRENNTAG



Zwölf spannende Pferderennen konnten die rund 7000 Zuschauer am Sonntag im Sportzentrum Erlfeld erleben. Neben dem sportlichen Aspekt stimmte auch das „Drumherum“ mit den Windhundrennen am Vormittag, Fachgesprächen sowie den zahlreichen Getränke- und Speiseangeboten und dem Totalisator. Foto: Otto

Außenseiter machen das Rennen

Organisatoren zählen am Sonntag rund 7000 Besucher und 110 000 Euro Wettumsatz

Drensteinfurt • „Uschi“ macht keinen Quatsch: Der Berliner Vierbeiner kam mit Volker Riediger im Sulky von Berlin erstmals in die Wersestadt – und räumte in gleich zwei Rennen das Feld von hinten auf.

„Für uns ist das hier wie Urlaub“, meinte Riediger mit Berliner Zungenschlag. „Warum nicht“, habe er bei der Einladung gedacht und ist mit Kind und Kegel von der Spree an die Werse gekommen. „Hier musst du erst einmal gewinnen. Dass wir gleich zweimal vorne liegen, hätte ich nicht gedacht.“ Und so ist am Sonntag ein neuer Stern am Stewwterer Pferdesportthimmel aufgegangen.

Nicht verblasst ist der Stern bei Andor Schute, der im fünften Rennen den Glanzpunkt setzte und nach seiner aktiven Laufbahn nunmehr unter Beweis stellen konnte, dass er es immer noch kann. Dass er in „Shoguns Dom“ einen Außenseiter in Ziel brachte, der zudem bei 64 Rennen in Folge die Rolle des „unter ferner liefen“ eingenommen hatte, war umso beeindruckender.

Ihren eigenen Fanclub hatte Marisa Bock im Schlepptau: Im einzigen Traberrennen des Tages, dem „Mohawk-Rennen“, beherrschte sie das

Feld nach Belieben und siegte souverän.

Der erstmals ausgetragenen „Eurocup“ der Drensteinfurter Pferdefreunde, bei dem zehn Jockeys aus Belgien, Dänemark, Deutschland, den Niederlanden und der Slowakei an den Start gingen, konnte der Belgier Johann Nels mit dem zugelosten Pferd „Secret Nora“ für sich entscheiden.

Großes Kino

Großes Kino gab es im vierten Rennen des Tages: Den Preis des Drensteinfurter Unternehmens „Klein Geflügelkost“ gewann „Royaltwenty-

four“ aus dem Drensteinfurter Stall Storck/Pauck mit Fred Handelaar im Sulky. Das Drensteinfurter Pferd siegte erstmals auf der Heimbahn.

Das Auftaktrennen des Tages stand ganz im Zeichen der Dreingau Zeitung. Dabei gab es gleich den ersten Paukenschlag, denn mit „Victory Hiltrup“ und Dennis Spangenberg im Sulky siegte gleich ein Außenseiter, der den Totowettern auch eine prima Gewinnquote bescherte. Den Ehrenpreis überreichte DZ-Redakteurin Nicole Evering.

Nur einmal stockte Organisatoren und Besuchern am

Sonntag der Atem, als beim „Preis der Sparkasse Münsterland Ost“ Antje Richter gleich nach dem Start in der Gegenkurve aus dem Sulky geschleudert wurde. Dieser Unfall ging allerdings glimpflich aus.

Norbert Blum, sportlicher Leiter des Rennvereins, und der Vorsitzende Klaus Storck waren am Abend zwar geschäftig, strahlten aber um die Wette. Bei herrlichem Wetter hatten trotz der Wirtschaftsflaute annähernd 7000 Besucher – so die Einschätzung des Vereinsvorstandes – den Weg ins Sportzentrum Erlfeld gefunden.

Beim Totalisatoreinsatz hatte der Rennverein sich selbst eine Vorgabe gegeben: „Wir knacken wieder die 100 000er Grenze. Die Erwartung wurde mit rund 110 000 Euro noch übertroffen, blieb aber um rund 8000 Euro unter dem Vorjahresergebnis.

Den zahlreichen Helfern spricht der Verein seinen Dank aus, wobei einer in Richtung Trabrennbahn Gelsenkirchen geht: „Die haben uns unbürokratisch mit ihrem Starterwagen aus der Bredouille geholfen“, meinte Blum. Der eigene hatte kurz vor dem Renntag den Geist aufgegeben. **•jo**

>> weitere Bilder im Internet: www.dreingau-zeitung.de

Ergebnisse

- 1. Rennen:**
1. Victory Hiltrup / Dennis Spangenberg
2. Santa Monika / Ralf Oppoli
3. Osiros / Manfred Walter
- 2. Rennen:**
1. Openprinz / Nicole Hildebrandt
2. Milva Kavenga / Hans Theo Giesel
3. Secretora / Johan D. Elzinga
- 3. Rennen:**
1. Uschi / Volker Riediger
2. Gladius / Heinrich Bramlage
3. Santana / Antje Richter
- 4. Rennen:**
1. Roaltwentyfour / Frederick L. Handelaar
2. German Love / Jochen Holzschuh
3. Who Dunnit / Ralf Oppoli
- 5. Rennen:**
1. Shoguns Dom / Andor Schute
2. Matrix Me / Thomas Welsing
3. Kim Dion / Hans Theo Giesel
- 6. Rennen:**
1. Lincolns Sara / Manfred Walter
2. Joly de Bloomer / Hans Theo Giesel
3. Amazing Wish / Ralf Oppoli
- 7. Rennen:**
1. Pippa Palema / Katie Beer
2. Applegate / Jochen Holzschuh
3. Winter Lady / Heinrich Wingen
- 8. Rennen (Euro Cup der Amateure):**
1. Secretora / Johan Neels (Belgien)
2. Openprinz / Gretha Posthumus (Niederlande)
3. Swinging Spirit / Marco Klose (Deutschland)
- 9. Rennen:**
1. Uschi / Volker Riediger
2. Port Crown / Ralf Oppoli
3. Ruby Island / Manfred Walter
- 10. Rennen (Galopprennen):**
1. Black Baron / Marisa Bock
2. Emotion Classic / Monique Poon
3. Lukas Santana / Antje Richter
- 11. Rennen:**
1. Bellagio / Peter Poon
2. Weddy WDJ / Frederick L. Handelaar
3. Glory Bell / Ralf Oppoli
- 12. Rennen:**
1. Spy Game / Peter Grundmann
2. Picasso Pine / Heinrich Wingen
3. Luck Santana / Ralf Oppoli



Neuer Star: Volker Riediger aus Berlin. Foto: Otto



So wurden die Besucher willkommen geheißen.

Beim Wetten hat jeder seine eigene Strategie

33 Windhunde stimmen die Besucher im Vorprogramm auf den eigentlichen Höhepunkt ein

Drensteinfurt • Mit Fernglas, Kühltasche, Campingstühlen und eigenem Pavillon im Gepäck warteten die „alten Hasen“ unter den Renntag-Besuchern am Sonntag bereits ab 10.30 Uhr auf den Einlass zur Stewwterer Rennbahn.

Zwölf Rennen, zusammen 116 Rennpferde, Preisgelder von insgesamt 26 000 Euro und natürlich zahlreiche Wettscheine machten den Stewwterer Renntag zum sportlichen Großereignis mit Volksfestcharakter. Bei strahlendem Sonnenschein waren es natürlich die Plätze in der ersten Reihe, direkt an der Ziellinie, auf die es die ersten Besucher abgesehen hatten.

Jubelrufe

Dass der Gedanke gar nicht falsch war, stellte sich am späteren Nachmittag heraus, als rund 7000 Zuschauer sich gebannt um die Grasbahn tummelten, um das Treiben von Reitern und Pferden zu verfolgen. Huftetappel, wilder Applaus, enttäuschte Seufzer, aber auch Jubelrufe („Ja, los! Schwing die Hufe!“) erfüllten die Luft.

Die Aufregung kam nicht von ungefähr: Vom ersten Rennen an wurde Bares fleißig gegen Wettscheine getauscht und an der Rennstrecke konzentriert mitgegeben. Und war der Schein erst einmal ausgefüllt, wurde die rote Nummer auf dem Pferderücken nicht mehr aus den

Augen gelassen.

Um das Siegerpferd unter den rund zehn Teilnehmern pro Rennen zu bestimmen und somit beim Wetten zu gewinnen, verließ sich jeder Besucher auf seine ganz eigene Strategie: Während die breite Masse auf die Experten-Tipps im Programmheft

vertraute, setzten andere lieber auf ihre Lieblingszahl, ließen sich von den schönsten Pferdenamen beeinflussen oder meinten anhand des Aussehens auf die Schnelligkeit schließen zu können.

Auch wenn die Traber erst ab 14 Uhr ihre Runden drehen, mussten die Zuschauer



Die Besitzer dieser persischen Salukis hatten sich orientalisch kostümiert. Foto: Puente

sich bis zum Startschuss nicht langweilen. „Als Veranstalter steht man in der Pflicht, die Besucher auch mit einem gelungenen Vorprogramm zu unterhalten“, erklärte der sportliche Leiter des Rennvereins, Norbert Blum.

20 Schauernennen

Rasant ging es in jedem Fall zu. 33 Windhunde hetzten in 20 Schauernennen dem „Hasen“ (ein mit Hasenfell präpariertes Flatterband) hinterher und machten ihrem Namen alle Ehre. Besonders Familien mit kleinen Kindern freuten sich über das Vorprogramm. „Die Kinder haben Spaß an den Hunden, und wir können hier noch gemütlich sitzen. Später, wenn die Rennen losgehen, ist dafür zu viel Trubel“, erklärte ein Stewwterer Familienvater. „Die Schauernennen sollen eine Besonderheit fürs Auge sein“, meinte Blum. Das hatten sich wohl auch die Besitzer der persischen Salukis zum Motto gemacht und waren zur Unterhaltung mit orientalischen Kostümen bekleidet. **•cpl**

Sport

Spiele und Preise

GWA lockte zum „Tag des offenen Sports“

Albersloh • Sommerliche Temperaturen trieben am Samstag nicht nur den Sportlern den Schweiß auf die Stirn. Auch die Besucher, die auf eine Tasse Kaffee, eine Wurst oder ein Gespräch beim „Tag des offenen Sports“ der DJK GW Albersloh auf den Sportanlagen an der Adolfs- höhe vorbeischaute, ließen sich von der Sonne verwöhnen.



Bereits am Vormittag stellten die ersten Gäste ihre Geschicklichkeit rund um den Sport unter Beweis. Einen besonderen Anreiz, sich körperlich zu verausgaben, bot die Verlosung, die mit tollen Preisen lockte. Eine Teilnahme an den ganz unterschiedlichen Spiel- und Sportangeboten ließ die Gewinnchancen deutlich steigern, so dass ein reges Treiben beim Menschenkicker, Minigolf, Tauziehen und den anderen Übungen registriert wurde.

Ein Höhepunkt des Tages war die Volleyball-Trainingsstunde mit Axel Bürring, dem Trainer des Bundesligisten USC Münster. Schnell fanden sich interessierte Spieler aller Altersklassen, die in den Genuss einer Übungsstunde kommen wollten. Auch auf dem Tennisplatz trotzte man der Hitze. Wer der Tennisabteilung nicht schon angehört, konnte beim Schnupper-Tennis sein Talent entdecken. Die Radsportabteilung zeig-

te den Besuchern ihre individuelle Fitness auf. Auf dem Ergometer konnte gestrampt und die Herzfrequenz gemessen werden. Gemessen wurde auch beim Torschießen. Ein Radar-Messgerät ließ manchen Torschützen über die eigene Schusskraft staunen. Mit 81 km/h landete beispielsweise der Ball von Bürgermeisterkandidat Jörg Mösgen im grünen Netz.

Die Aufbaustufe des KBO unterstrich mit ihren Musikstücken das Sommerfeeling, und die Moderation von Carsten Manz sorgte ebenfalls für gute Laune. Besonders freuten sich die Gewinner der Verlosung über ihre Preise. Essensgutscheine, Eintrittskarten und viele Sachwerte zauberten ein Lächeln auf die Gesichter der Gewinner. Für die jüngsten Besucher gab es eine Hüpfburg. • **hus**



Carsten Manz überreicht der kleinen Sabrina einen Trainingsanzug. Foto: Husmann

Radsportabteilung: Grillabend

Albersloh • Die Radsportabteilung der DJK GW Albersloh lädt Mitglieder und Interessierte zu einer Radtour mit anschließendem Grillen ein. Los geht es an diesem Donnerstag um 18.30 Uhr am Sportplatz Adolfshöhe.

Für alle, die erst später dazustoßen können, gilt als Treffpunkt ab etwa 19.30 Uhr das Haus der Familie Schnecking. Auf der Bree 25. An diesem Abend soll unter anderem besprochen werden, wie die Wintersaison gestaltet wird.



Eine Nacht im Stroh: Der Jugendvorstand hatte für Kinder und Jugendliche des Reitvereins eine Übernachtung auf dem Hof Lackenberg organisiert. Von der Reithalle aus ging es zunächst nach Drensteinfurt, wo es ein Eis gab. Auf dem Hof Lackenberg angekommen, wurde ein riesengroßes Bett aus Strohhallen in der Scheune ganz nah bei den Pferden gebaut. Nach dem Grillen standen Spiele auf dem Programm – unter anderem „Schweinchen in der Mitte“, Verstecken und Seilchenspringen. Als es dunkel war, begann die Nachtwanderung. Anschließend kuschelten sich alle in ihre Schlafsäcke. Nach einigen Witzen, Grusel- und Tratschgeschichten wurde es ruhig in der Scheune. Am nächsten Morgen gab es ein Frühstück, bevor die tierärztliche Untersuchung des Pferdes „Calipo“ verfolgt wurde. Nachdem der Hof halbwegs aufgeräumt war, machte sich die Gruppe auf den Heimweg zur Reithalle. Text/Foto: pr

RVD: Gudrun Kurzhals siegt

Drensteinfurt • Gudrun Kurzhals und Christina Kissing starteten beim Reit- und Springturnier in Datteln. Kissing platzierte sich mit „Dancer“ in einer Dressurprüfung der Klasse A auf Rang fünf (WN 7,0). In einer Dressurreiterprüfung der Klasse L kam das Paar auf den dritten Platz (WN 7,3). Kurzhals be-

legte mit „Donovan“ in einer Dressurprüfung der Klasse M Rang acht (WN 6,9). Außerdem siegte das Paar in einer L-Dressur auf Kandare mit der Wertnote 7,4. Brigitte Langenstroth war mit „Allegría“ in Beckum und landete in einer Springprüfung der Klasse A auf dem neunten Platz. • **tam**

Bei den Westdeutschen am Start

Drensteinfurt • Das Beachvolleyball-Team des SVD, Sabine Zumdick und Stefanie Venghaus, startet am kommenden Wochenende in Münster bei den westdeutschen Meisterschaften. Zurzeit belegen die beiden in der Teamrangliste der WVV-Beach-Serie den vierten Platz mit 700 Punkten.



Von weißen Gänsen

werden die Kinder schnatternd begrüßt. Die Tiere scheinen zu ahnen, dass sie als Motiv herhalten sollen. Als gar nicht so leicht stellt sich das Skizzieren des Federviehs dar, doch mit der fachkundigen Hilfe der Diplom-Designerin Dagmar Bogattke gelingt es jedem, eine Vorlage für die späteren Bilder zu schaffen, die mit Aquarelltechnik bearbeitet werden. Zurück in den Räumen des Albersloher Pfarrzentrums machen sich die 20 Kinder konzentriert daran, ihre Bilder weiter zu bearbeiten. Auch in den Herbstferien haben Kinder im Alter von sechs bis 16 Jahren die Möglichkeit, an einem Malkursus der kfd St. Ludgerus teilzunehmen. Anmeldungen zu dem Kursus, der vom 19. bis 23. Oktober stattfindet, nehmen Dagmar Bogattke, Tel. (02535) 8337, und Edith Pufahl, Tel. (02535) 9412, entgegen.

Text/Foto: Husmann

„Die Chemie muss stimmen“

Hospizgruppe Sendenhorst/Hoetmar feiert im September ihr zehnjähriges Bestehen

Sendenhorst • Seit 1999 begleiten ehrenamtliche Frauen und Männer im Kreis Warendorf schwerkranke und sterbende Menschen in ihrer letzten Lebensphase und stehen während dieser Zeit auch den betroffenen Angehörigen zur Seite.

Ein Grund zum Feiern? „Ja“, meinen die Mitglieder der Hospizgruppe Sendenhorst/Hoetmar. „Der Einsatz, den die rund 20 Personen aus Sendenhorst, Albersloh und Hoetmar in den vielen Jahren ehrenamtlich geleistet haben, ist unbezahlbar und nicht mehr wegzudenken“, meint Monika Hoberg-Bienemann. Die Zahl der Personen, die Betreuung in einer schweren Zeit benötigen, steigt stetig an, daher seien neue Helfer immer willkommen.

Vertrauen

Bevor es zu einem Einsatz kommt, der üblicherweise anonym in einer anderen Stadt ausgeübt wird, werden die Helfer ausgiebig geschult. Erst später wird dann entschieden, welcher Betreuer zu welchem hilfebedürftigen Menschen geschickt wird. „Die Chemie muss stimmen, damit Vertrauen entstehen kann“, sind sich die Verantwortlichen der Hospizgruppe bewusst.

Dieser Einsatz soll nun gewürdigt werden, berichtet der hauptamtliche Koordinator der Hospizbewegung im Kreis Warendorf, Johannes Horstmann. Die Sendenhorsterin Monika Hoberg-Biene-

mann hat die Organisation der Feier in die Hand genommen, die am 12. und 13. September unter dem Motto „Leben begleiten und feiern“ im Sendenhorster Haus Siekmann stattfinden wird.

Viel zu staunen

Am Samstag, 12. September, geht's um 14.30 Uhr in der Tenne, die als „Café Hospiz“ aufgemacht werden wird, los. Dort erwartet die Besucher neben vielen Informationen über die Hospizbewegung sowie Kaffee und Kuchen auch ein buntes Rahmenprogramm für Erwachsene und Kinder. Unter anderem wird

eine Geschichte die Zuhörer in die Welt der Märchen eintauchen lassen, und ein Zauberer wird nicht nur die Kinder zum Staunen und Rätseln bringen.

Die Hospizgruppe möchte bei der Veranstaltung am Nachmittag auch die Möglichkeit zur allgemeinen Information über die Bewegung nutzen. Die Abende an beiden Tagen gestalten sich mit Kabarett und Chormusik im Haus Siekmann und in der Realschule St. Martin. Um 20 Uhr geht's am Samstag, 12. September, im Haus Siekmann los. Dort werden Harald Funke und Jochen Rüther ein Kabarett auf Leben und Tod

unter dem Motto „Letzte Instanz“ zeigen.

Am Sonntag, 13. September, um 18 Uhr wird in der Aula der Sendenhorster Realschule St. Martin ein Benefiz-Konzert mit „Nolimit“, dem Popchor aus dem Kreis Warendorf, unter dem Motto „Ohne Grenzen“ dargeboten.

Der Eintritt beträgt jeweils 10 Euro (ermäßigt 5 Euro). Es werden auch Kombikarten für beide Abende für 15 Euro (ermäßigt 7 Euro) angeboten. Karten gibt es bei folgenden Vorverkaufsstellen: Buchhandlung Ebbeke und Seniorenbüro Sendenhorst sowie im Lädchen in Albersloh. • **as** www.hospizbewegung-waf.de



Johannes Horstmann und Monika Hoberg-Bienemann stellen vor, was sie zum zehnjährigen Bestehen der Hospizgruppe Sendenhorst/Hoetmar auf die Beine stellen. Foto: as

Treue der Mitglieder gewürdigt

CDU-Ortsunion Sendenhorst hat zum Empfang ins Bürgerhaus eingeladen

Sendenhorst • Jubilar-Ehrungen: Bei der Sendenhorster CDU-Ortsunion standen sie bisher im Mittelpunkt einer Mitgliederversammlung, des traditionellen Sommerfestes oder aber des alljährlichen Radausfluges. In diesem Jahr wurden die zu ehrenden Vereinsmitglieder bei einem Empfang gewürdigt und von der Vorsitzenden der Ortsunion, Ursula Puke, ausgezeichnet.

Der Veranstaltung ging jedoch zunächst ein Rundgang über den neuen Brennereipfad voraus. Wieder im Bürgerhaus stand die Ehrung der Jubilare der Jahre 2008/2009 an. Zu jenen, die der CDU vor Ort seit langem die Treue halten, gehören: Gerhard Niestert, Walter Plüschke, Werner Dufhues, Heinz Horstmann, Alfons Lülff und Hans Petry (seit 40 Jahren) sowie Herbert Christ, Heinz-Werner Franke, Theo Hunkemöller, Bernhard

Negel und Gerrit van Unen (seit 25 Jahren). Für die Genannten gab es eine Ehrennadel und eine Urkunde. „Mit Ihrer Verbundenheit haben Sie Zeichen gesetzt, ob Sie

nun aktiv tätig oder ein eher ‚stilles‘ Mitglied der CDU sind“, lobte Uschi Puke.

Dank und Glückwünsche kamen anschließend auch von Bürgermeister Berthold

Streffing: „Sie haben uns durch Ihre Mitgliedschaft, Ihren Einsatz bestens unterstützt und darüber hinaus sehr zum Ansehen der Ortsunion beigetragen.“ • **gen**



Bürgermeister Berthold Streffing (l.) und Uschi Puke (3.v.l.) ehrten die Jubilare (v.l.) Gerhard Niestert, Gerrit van Unen, Heinz Horstmann und Werner Dufhues. Foto: Niestert

Sendenhorst

Feier unter freiem Himmel

Albersloh • Die evangelische Gemeinde war am Samstag zu Gast im Siedlungsgebiet Zegen Esch und feierte am Wendehammer der Dietrich-Bonhoeffer-Straße einen Familiengottesdienst unter freiem Himmel. Pfarrerin Helga Wemhöner setzte thematisch fort, was am vergangenen Mittwoch während eines Kinder-Bibel-Nachmittages begonnen worden war. Die Suche nach dem „Schatz im Acker“ hatte die Kinder zum Basteln kleiner Schatzkästlein angeregt, die sie zum Gottesdienst mitbrachten. Christoph Nowak am Keyboard und Sarah Lammerding mit ihrer glockenhellen Stimme begleiteten die Gemeinde beim Singen. • **gez**

Gymnastik für Säuglinge

Sendenhorst • Die kfd St. Martin bietet wieder einen Kursus „Spielerische Säuglingsgymnastik“ an. Dieser findet fünfmal unter der Leitung des Krankengymnasten Michael Fritsche jeweils einmal die Woche eine volle Zeitstunde statt. Angesprochen sind Eltern mit gesunden Säuglingen im Alter von drei bis zwölf Monaten. Beginn ist am Freitag, 4. September, um 10 Uhr im Mehrzweckraum der Westtorhalle. Ein weiterer Kursus startet am 30. Oktober. Die Teilnehmergebühren betragen 17 Euro für kfd-Mitglieder und 20 Euro für Nichtmitglieder. Anmeldungen bei Michael Fritsche, Tel. (02526) 3949.

Abschied von Kantor Bonelli

Sendenhorst • Kantor Benedikt Bonelli gibt am Sonntag, 23. August, um 18 Uhr im Rahmen des diesjährigen Sendenhorster Orgelherbstes ein Orgelkonzert in St. Martin. Dieses ist gleichzeitig auch sein Abschied, denn Kantor Bonelli wechselt am 1. September an die Basilika St. Lorenz in Kempten.

Frauenhilfe trifft sich

Sendenhorst • Der Nachmittagskreis der evangelischen Frauenhilfe Sendenhorst trifft sich am heutigen Mittwoch um 15 Uhr im Gemeindehaus an der Friedenskirche. Thema ist eine Bibelarbeit unter dem Titel: „Genug zum Leben?! – Armut und Reichtum“.

Drensteinfurt

Olympiade der Landsknechte

Drensteinfurt • Die erste „Olympiade der Landsknechtgarde“ findet am Samstag, 22. August, statt. Gestartet wird um 9 Uhr mit einem gemeinsamen Frühstück in der Fischauktionshalle Hüls. Anschließend finden die einzelnen Wettkämpfe statt. Nach der Siegerehrung am Nachmittag klingt der Tag in geselliger Runde bei Getränken und Gegrilltem aus.

Chor probt für Konzert

Drensteinfurt • Nach den Sommerferien nimmt der Chor conTAKT am heutigen Mittwoch um 20 Uhr seine Probenarbeit in der Christkönig-Hauptschule wieder auf. Auf dem Programm stehen die Lieder für das anstehende Konzert in St. Bernhard, Münster-Angelmodde, das am Sonntag, 30. August, um 17 Uhr stattfinden wird.

BLICKPUNKT ERSTER SCHULTAG



Der „Ernst des Lebens“ begann gestern auch für die 109 Kinder, die an der Kardinal-von-Galen-Grundschule Drensteinfurt eingeschult wurden. „Ihr seid Sonnenkinder. Das ist ein gutes Zeichen für das ganze Schuljahr“, wurden die i-Männchen von Rektor Norbert Bolz bei strahlendem Sonnenschein auf dem Schulhof begrüßt. Nach einem Gottesdienst in der St.-Regina-Kirche hießen die Zweitklässler ihre neuen Mitschüler mit verschiedenen musikalischen Darbietungen willkommen. Anschließend übernahmen die Klassenlehrerinnen das Kommando. 27 bzw. 28 Kinder gehen in die Klassen von Birgit Ruppert (1a), Martina Heinrichs (1b), Andrea Groß Weege (1c) und Elisabeth Kröger (1d). Fotos (4): dz



Mit einem Lied, gesungen von den heutigen Zweitklässlern, wurden die neuen i-Männchen gestern in der Katholischen Grundschule Rinke-rode willkommen geheißen. Schulleiterin Jutta van de Kamp fand warme Worte für die Neuen: „Alle Lehrerinnen werden euch auf eurem Weg begleiten und wir hoffen, dass ihr euch bei uns schnell wohlfühlt.“ Begonnen hatte der aufregende Tag mit einem Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Pan-kratius. Insgesamt wurden in Rinke-rode 35 Kinder eingeschult: 17 gehen in die Klasse 1a von Sandra Reher (l.), 18 in die 1b von Claudia Mester (r.). Fotos (2): Evering



29 neue i-Männchen gehen seit gestern auf die Lambertus-Grundschule Walstedde. Der große Tag wurde für alle mit riesigen Schultüten versüßt. Nachdem Schulleiterin Birgitta von Rosenstiel die Kinder willkommen geheißen hatte, machten diese sich mit ihren neuen Klassenkame-raden auf in die Räume, in denen sie ab sofort Lesen, Schreiben und Rechnen büffeln müssen. Die Klasse 1a mit Lehrerin Maria Hüls umfasst 15 Kinder (r.), 14 Kinder gehen in die 1b von Lehrerin Eva Schraeder (l.). Fotos (2): dz



Die Einschulungsfotos aus Sendenhorst und Albersloh finden Sie am kommenden Samstag in der DZ.

Drensteinfurt



Rasante Achterbahnfahrten und viele spannende Abenteuer – das alles erlebten die Walstedder Messdiener auf ihrem Jahresausflug ins Phantasialand Brühl. Mit 36 Ministranten und Gästen machte sich die Leiterrunde vergangenen Freitag auf zu dem Freizeitpark in der Nähe von Köln. Besonderer Höhepunkt war für alle die Fahrt mit der spektakulären Achterbahn „Black Mamba“ – Loopings und Schrauben inklusive. Aber auch die Wildwasserbahn „Stonewash Creek“ hatte einige rasante Abfahrten zu bieten, und nicht jeder kam trockenen Fußes wieder heraus. Müde und glücklich trat die Gruppe am Abend die Heimreise an.

Text/Foto: Wiewelhove



Voller Erwartung auf die Ruhrmetropole Essen starteten 99 kfd-Frauen aus Drensteinfurt jetzt zu ihrer Tagestour. Im Grugapark wurden die Damen von erfahrenen Gästeführern bereits erwartet. Die kfd-Frauen waren begeistert von den architektonischen und botanischen Highlights. Dann ging es weiter zur Villa Hügel (Foto). Den Frauen wurde die Geschichte des Hauses im Wandel der Generationen anschaulich erklärt. Zum Abschluss lud der Baldeneysee zu einer erholsamen Rundfahrt ein.

Foto: pr



Ein spannendes Reiseziel hatte sich die Männergemeinschaft Rinkerode für ihre Jahresfahrt ausgewählt: die Ausstellung „Varusschlacht“ im niedersächsischen Kalkriese. Im Anschluss war der Osnabrücker Dom ein weiteres Ziel (Foto). Pastor Clemens Röer und Ingo Strukamp nutzen die Gelegenheit, mit der Gruppe ein Dankesgebet zu sprechen. Von Osnabrück war es nicht weit bis Bad Iburg, wo einige die gleichnamige Burg besichtigten und andere einen Spaziergang um den See starteten.

Foto: pr

BLICKPUNKT BÜRGERMEISTERWAHL



Die Familie ist Berthold Streffing wichtig. Seine Freizeit gestaltet er möglichst mit seiner Frau Renate und den Kindern Sandra und Carsten. Foto: dz

„Es gibt keinen Plan B“

Der Amtsinhaber: Berthold Streffing (CDU) ist Frühaufsteher, leidet mit den Gladbachern und sammelt Vinyl

Sendenhorst • Wenn er mit dem Hund an der Leine spazieren geht, kann er wunderbar abschalten. Wenn Berthold Streffing mit dem Tibet-Terrier über Wiesen und Äcker läuft, dann denkt er aber auch viel über Dienstliches nach, wie Sendenhorsts Bürgermeister zugibt. Kein Wunder: Der Amtsinhaber stellt sich am 30. August zur Wiederwahl.

Hanno sei verspielt und total lieb, berichtet Streffing. Das Tier begrüßt jeden Gast freundlich, indem es ihn anspringt. Ein echter Familienhund, findet Streffing. Die Familie sei ihm wichtig, seine Freizeit verbringe er am liebsten mit seiner Frau Renate und den Kindern Carsten (20) und Sandra (19).

Zum Beispiel steigen die Streffings gern mal zusammen aufs Fahrrad. Der Bürgermeister schwingt sich abends auch mal auf die Leese, um Baustellen abzuklappen. „So kann ich mich vom Fortschreiten der Arbeiten selbst überzeugen.“

Gemeinsamen fährt Streffing mit seinen Kindern auch

zum Fußball. „Seit 1969 bin ich Anhänger der richtigen Borussia“, meint der 46-jährige lachend. Die Vorliebe für den Club aus Mönchengladbach hat er an seine Kinder weitergegeben. Fünf bis zehn Heimspiele schauen sie sich pro Saison an.

Sicherlich: In den vergangenen Jahren hat Streffing mit seinem Verein gelitten, denn die Fohlen stiegen mehrfach in die 2. Bundesliga ab. Aber an den DFB-Pokalsieg 1995 erinnert er sich gern zurück. Besonders sei die familienfreundliche Stimmung im Stadion, findet Streffing.

Im Hobbykeller

Kraft schöpfen kann Streffing aber auch im Hobbykeller. Dort legt sich der Bürgermeister aufs Sofa und hört alte Vinylplatten. Rund 150 Schallplatten besitzt Streffing – und keine einzige CD. „Einige habe ich in den Siebzigern von meinem Taschengeld gekauft.“ Zum Beispiel legt er die Rolling Stones, Fleetwood Mac, Eric Clapton und Pink Floyd auf. „Von Pink Floyd habe ich eine weiße,

eine hellblaue und eine pinke Pressung.“ Doch anders als einige Sammler spielt er die Scheiben ab – und hütet sie nicht wie Schätze.

Weil ein Bürgermeister einen langen Arbeitstag hat, frühstückt Streffing jeden Morgen zusammen mit seiner Frau. Eine gemeinsame Mahlzeit sei wichtig. Am Sonntag quälen sich auch die Kinder aus dem Bett, dann

decken die beiden Frühaufsteher aus Rücksicht auf ihren Nachwuchs erst für 9 Uhr den Tisch.

Kennengelernt haben sich die Streffings bei der Arbeit. „1980 haben wir zusammen die Verwaltungsausbildung begonnen“, so der 46-jährige. Sie in Warendorf – und er in Everswinkel. Seit 1982 sind die beiden ein Paar.

Dass der Bürgermeister und

seine Familie in Sendenhorst bekannt sind, stört die Streffings wenig. „Die meisten Leute sprechen einen freundlich an“, verrät Renate Streffing. Dass ihr Mann vom politischen Gegner auch mal hart kritisiert wird, damit musste sie erst umgehen lernen. „Anfangs war ich schon getroffen.“ Doch es sei ja nicht die Person, sondern zu meist die Funktion gemeint.

Zur Person

Berthold Streffing ist 46 Jahre alt. Mit seiner Frau Renate ist er seit mehr als 23 Jahren verheiratet. Mit den beiden Kindern Carsten (20, Student) und Sandra (19, Schülerin) wohnen die Streffings seit mehr als 17 Jahren in Sendenhorst. Von 1980 bis 1983 ist Streffing zum Verwaltungsfachangestellten in Everswinkel ausgebildet worden. Seit 1986 ist er bei der Stadt Sendenhorst beschäftigt. Von 1987 bis 1989 hat er eine Fortbildung für den gehobenen Angestellten-Dienst besucht. An der Westfälischen Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie in Münster absolvierte er von 1996 bis 2000 ein Studium. Als Verwaltungsfachwirt und Inhaber des Kommunaldiploms hat er als nebenamtlicher Dozent am Westfälischen Studieninstitut in Münster Finanz- und Haushaltsrecht unterrichtet. Vom 1. Oktober 2002 bis zum 30. September 2004 war Berthold Streffing in Sendenhorst Leiter des Dienstbereichs Finanzwesen und Stadtkämmerer. Seit dem 1. Oktober 2004 ist Streffing Bürgermeister von Sendenhorst. •dz

Neuorientierung

Und wenn er die Bürgermeisterwahl gegen SPD-Herausforderer Jörg Mösgen verliert? Berthold Streffing zuckt mit den Schultern: „Es gibt keinen Plan B.“ Für ihn als Verwaltungsfachmann sei es in diesem Fall sicher schwierig. Dann sei eine Neuorientierung gefragt. Aber dieses Risiko, dass man als Bürgermeister auch wieder abgewählt werden könne, „sind wir vor fünf Jahren bewusst eingegangen“. In den vergangenen fünf Jahren habe er jedoch viel in Sendenhorst erreicht, meint Streffing. Deshalb hoffe er darauf, im Amt zu bleiben. •dz

Familienanzeigen



Bestattungen

Josef Kröger
Konrad-Adenauer-Str. 21
48317 Drensteinfurt
Tel. 02508/8274 oder 9595

Freitag, 14.08.09, 14.00 Uhr
Standesamt Drensteinfurt ...

Was für ein Empfang!
Wir finden, ihr wart großartig.



Von Herzen Danke sagen
Bettina & Kjell

Unser Herz will dich halten, unsere Liebe dich umfassen, unser Verstand muss dich gehen lassen, denn deine Kraft war zu Ende.

Robert Weißen

* 25.12.1955 † 13.08.2009



Herzogenaurach, Niederndorf

Du lebst in unseren Herzen weiter:
Deine Karin
Ann-Kathrin und André
Sven
Daniel
und alle Anverwandten und Freunde

Traueranschrift: Karin Weißen, Sudetenring 57, 91074 Herzogenaurach

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 20.08.2009, um 13.45 Uhr auf dem alten Friedhof in Niederndorf statt.

Stellenmarkt

Entdecken Sie die Welt der Textilien von A bis Z: Abdeckplanen, Bettwäsche, Cabrioverdecke, Duschvorhänge, Etuikleider, Filter, Gurte, Handtücher, Implantate, Jeans, Kissenbezüge, Lichttechnikgewebe, Markisenstoffe, Nylonstrümpfe, Oberhemden, Putztücher, Quilts, Rotorblätter, Seile, Teppiche, Überdachungen, Vorhänge, Wundverbände, XL-Mode, Yogamatten, Zelte - alles das - (und noch viel mehr) ist Textil



Textilien brauchen wir jeden Tag – entwickeln, gestalten und produzieren Sie jeden Tag Textilien. Die deutsche Textil- und Modeindustrie ist eine High-Tech-Branche mit Zukunft, die engagierten und kreativen Nachwuchs braucht – auch in Ihrer Nähe.



Verband der Nordwestdeutschen Textil- und Bekleidungsindustrie
www.textil-bekleidung.de

- Geschäftspapiere
- Farbprospekte
- Broschürenfertigung
- SD-Sätze mit Nummerierung
- Familiendrucksachen
- Endlos-Formulare
- Endlos-Trägerbandsätze
- CTF- / CTP-Belichtungen
- Spezialdruckerei für Wiegekarten

Anzeigenvermittlung
für die
Dreingau-Zeitung

claßen

Offsetdruckerei &
Papierverarbeitung

Druck

48317 Drensteinfurt
Ahlemer Weg 1
Telefon 0 25 08 / 2 45
Telefax 0 25 08 / 93 98
E-Mail info@classen-druck.de
www.classen-druck.de

Geschäftsanzeigen

Wochenmarkt in Drensteinfurt am Donnerstag

auf der Martinstraße von 7.30–13.00 Uhr

Große Auswahl
– immer frisch!



Ralf Kürten
Käsespezialitäten

Rogge
Obst & Gemüse

ANGEBOT:
Erdbeeren aus dem Münsterland
Aromatisch + süß! 500 g **1.99 €**
Extra süße Ananas
auf Wunsch auch frisch geschält! Stck. **1.99 €**

Gartenservice
Hellkuhl
Inh. Brigitte Wolff

Papenbrock
Frischgeflügel & Wild



Handel und
Gewerbe fördern!



Am **30.08.**
CDU wählen!

Der Weg zu uns lohnt sich !

Fleischerei
Kottenstedde
Telefon 0 25 08 / 12 61



Wochenendangebote vom 20.08. - 22.08.2009

Schinkenschnitzel 1A Qualität	1 kg 6.98 €
Schinken-Braten besonders mager zugeschnitten	1 kg 6.68 €
Dauerwurst gemischt Meisterqualität	100 g 1.58 €

Immobilien

2-Zi.-Whg.	3-Zi.-Whg.	Whg.-Angebote
Sendenhorst 2 ZKB, Balkon, 63 m², Kellerraum, Aufzug, in ruhiger Wohngegend ab sofort zu vermieten, KM 400 € zzgl. NK. Tel. 02572-95007 od. 0171-4550156	Drensteinfurt-Stadtmitte helle 85 m² Whg., 2. OG, 3 Zi Kü, W-Bad, Flur, abgeschl. Fahr.- od. KiWa-Einstellpl., Keller, Waschk., 430 Euro KM + NK, Energie-Pass vorhanden ab 01.11.09 zu vermieten Tel. 02508-9743	Sendenhorst zentr. Lage, 125 m² Wohnung über 2 Etagen, 2 Bäder zum 01.12.09 oder eher zu vermieten, 450 Euro KM. Tel. 0178-9500007
3-Zi.-Whg.	4-Zi.-Whg.	Betreutes Wohnen in Sendenhorst
Drensteinfurt Single-Wohnung DG, ca. 45 m², 2 ZiKB, Einbauküche, 2 Ebenen m. offener Treppe, 330 € Warmiete, ab sofort zu vermieten. Tel. 02508-1093	Sendenhorst 4 Zi., Kü., Bad, Kellerraum, 75 m² zum 01.09.2009 zu vermieten, Miete 330 € + NK ruhige, zentrale Lage, auf Wunsch mit Gartennutzung, Kaution, 2 KM. Tel. 02526-2612 od. 0176-76395946	75 m² im EG mit Terrasse od. 70 m² im OG, zus. Kellerraum, Aufzug in ruhiger, freundl. Wohnlage ab sofort zu vermieten. Tel. 02572-95007 od. 0171-4550156
3-Zi.-Whg.	Rinkerode	Drensteinfurt
	80 m² Whg., 1. OG, 3 ZKB, Abstellr., Dachloggia über 2 Ebenen, KM 450 €. Tel. 0171-9515733	103 m², 4 Zi., Kü., Bad, WC, Balkon mit Treppe zum eigenen Garten, Kaminanschluss, 600 € KM zum 15.11.09 zu vermieten, 2 MM Kaution. Tel. 0162-9169339
EFH Verm.	Sendenhorst Einfamilienhaus	Drensteinfurt Heuweg 33 und 39 DHH zu vermieten!
	Altbau, Bezug ab 01.11.09 mögl., 4 ZKB, WC, Balkon, eig. Garten, KM 525,00 EUR zzgl. NK, Wfl. ca. 120 qm und ca. 40 qm Nutzfläche. Tel. 0175-2797190	Grdst. 303 m², Wfl. 156 m² mit Dachstudio, Garage, KM 820 €. Tel. 0171-7548138 od. 02505-2216
Grundstücke		!!! Grundstück gesucht !!! Familie sucht Grundstück für freistehendes Haus (Baulücke) in Drensteinfurt (Stadt) ab 490 m² (von Privat). Kontakt Mobil: 0177-2059764

Eißing An- und Verkauf

Jetzt auch in Albersloh!

Öffnungszeiten:
Do. u. Fr. 13:00 – 18:00 Uhr
Samstag 10:00 – 16:00 Uhr
Kirchplatz 14 • Tel.: 0 25 35/93 12 72 und 0176/80 25 92 73

Maler-Tapezierfachbetrieb Lehnert

Sofort Termine frei!

Tel. 0 25 08/ 9 93 48 60 oder 01 71/ 5 39 11 77

Dreingau Zeitung
stets vor Ort

Verschiedenes

Haushaltsauflösung
Entrümpelung-Ankauf aus Nachlass: alte Möbel, Teppiche, Gemälde, Restinventar und Schmuck.
Tel. 02526-5230047 od. 0251-6098335

Suche defekte Gefriertruhen, Gefrierschränke und Waschmaschinen, hole kostenlos ab.
Tel. 01 51/ 11 66 67 28

Drensteinfurt
Suchen für unseren kleinen **Hund (Zwergpudel)** stundenweise eine Betreuung. Verkäufe Kaninchenhaus, VB 90 €.
Tel. 02508-993051

Rund um den Baum
Bäume, Wurzeln, Sträucher, pflegen, schneiden, fällen, kein Problem, egal wo sie stehen
Baumwurzelp Probleme
Ob groß oder klein nur 70 cm muss die Durchfahrt sein. Miniwurzelfräse mit Maxileistung. **Zertifizierte Baumprofis klettern** und entsorgen zu günstigsten Festpreisen. Angebote kostenlos
Fachbetrieb Oliver Krampe
Werne / Herbern 02599/740314
01 60 / 98 65 21 65
www.derbaumlaeuer.de

Yoga für Kinder
ab 9 Jahren

Ashtanga Yoga als gezieltes Training um Haltungsschäden vorzubeugen und den Kindern den Spaß an der Bewegung zu erhalten.

Start: Montag, 24.8.09 um 15.45-16.45 Uhr in der Praxis Dr. Salomon in Drensteinfurt

Anmeldung und Info:
Ulla Langheim Yogalehrerin
Tel.: **0 25 38 / 6 18** · ulla-langheim@gmx.de

anzeigen@dreingau-zeitung.de



Wir bieten Ihnen maßgeschneidertes Telefonmarketing. Rufen Sie uns an! 0231 · 5344-0 info@westcall.de

Wir telefonieren für Sie!
Machen Sie doch, was Sie am besten können.

**Ihr professionelles Call Center**
west call